

Jahresbericht 2015

Das Vorwort der Präsidentin

Mit Genugtuung blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. «Zusammen mehr bewegen» lautete unser Leitmotiv 2015, und dank dem Engagement des VFU-Teams und unserer Mitglieder wurde es gelebt. Zum einen durch unsere Vorstands- und Verbandsarbeit: mit einem Team, das sich durch die ergänzende Initiative einiger neuer Mitglieder zu einer noch wirkungsvolleren «Taskforce» entwickelt hat. Zum anderen dank vielfältiger Anregungen unserer Mitglieder. Diese Bündelung von Energien bewegte uns zu einigen wegweisenden Neuerungen.

Die augenfälligste ist die Weiterentwicklung des Corporate Designs. Es macht unsere strategischen Veränderungen der letzten Jahre hin zu **mehr Dialog** und **Sichtbarkeit, Professionalität** und **zukunftsorientiertem Engagement** erkennbar.

Der Jour Fixe Unternehmertum im September löste ein überwältigendes, positives Echo aus. Unsere neuen Eventformate sind bei unseren Mitgliedern zunehmend beliebt: Die Unternehmerinnen-Treffen, Gründerinnen-Stammtische, Business Lunches und unser neuer Workshop World Café à la carte verzeichnen im Schnitt 20 bis 25 Teilnehmerinnen. Es freut uns, dass wir die Bedürfnisse unserer Mitglieder treffen.

Unser Leitmotiv für 2016 lautet «**Zukunft gestalten – vorsorgen**» und entfaltet bereits seine Wirkung. So steigt beispielsweise das Interesse für unsere BVG-Verbandsvorsorge-lösung stetig an. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung unseres tatkräftigen Zusammen-wirkens 2016!

Rückblick auf das Jahr 2015

Der Vorstand traf sich 2015 zu fünf Sitzungen, die in der Regel einen halben Tag beanspruchten. Weitere Partner- und Arbeitsgruppenmeetings sowie bilaterale Treffen plus deren Vor- und Nachbereitung resultierten in **910 Pro-bono-Stunden**.

Per 31.12.2015 zählt der Verband Frauenunternehmen **330 Mitglieder**. 2015 sind 80 neue Mitglieder dazu gekommen. Im Lauf des Jahres mussten sieben Personen vom Vorstand von der Verbandsmitgliedschaft ausgeschlossen werden. Per 1.1.2016 haben weitere 48 Personen ihren Austritt erklärt. Bei 32 Personen sind die Mitgliederrechnungen per Mitte März noch nicht bezahlt und es droht der Ausschluss.

Im Fünf-Jahres-Rückblick können wir **2015 wiederum ein erfreuliches Mitgliederwachstum** verzeichnen:

Mitgliederbestand jeweils per 31.12.:

2015	330
2014	300
2013	264
2012	311
2011	309

Die Geschäftsstelle wird im **Homeoffice von Anna Lehmann** geführt. Sie ist in der Regel dienstags und freitags von 8.30–15.30 Uhr für uns im Einsatz. 2015 wurden **826 Stunden** in Rechnung gestellt. Anna Lehmann erledigt den gesamten administrativen Bereich, die Mitgliederbetreuung und -verwaltung, Mitgliedergewinnung, administrative Betreuung aller Events, Organisation der Regionalevents, Debitoren- und Kreditoren-zahlungen, Kontierungen und Rechnungskontrolle sowie seit 2015 auch die Buchhaltung.

Veranstaltungen und Treffen für die Mitglieder

Auch 2015 waren unsere Events gut besucht. Der Gründerinnen-Stammtisch hat sich bei den Start-up-Frauen etabliert und ist sehr beliebt. Der von Alexandra Fingerhuth-von Muralt ins Leben gerufene VFU Business-Lunch – Netzwerken in der Mittagspause – stösst ebenfalls auf reges Interesse. Dank dem Einsatz verschiedener Mitglieder konnten wir interessante Unternehmerinnen-Treffen in den Regionen anbieten. Im Sinn der aktiven unternehmerischen Weiterentwicklung starteten wir im November mit dem neuen, moderierten Format World Café à la carte, initiiert und umgesetzt von Vorstandsmitglied Petra Rüegg. Im Zentrum steht hier der Austausch von unternehmerischen Ideen und Themen mit konkretem und direkt anwendbarem Nutzen für die eigene Firma. Die Premiere in der BüroBar war umgehend ausgebucht. Das Format wird 2016 fortgesetzt, die ersten Termine sind bereits fixiert. Für die Organisation der weitere Eventformate wie Mitgliederversammlung, Sommertime in Zürich, Jour Fixe und Wichteln war bis 2015 **Patricia Schnyder** verantwortlich. Gut zweieinhalb Jahre füllte sie die Vakanz im Bereich Events ad interim. Dank ihrem professionellen und leidenschaftlichen Engagement ist es uns gelungen, eine gut besuchte Reihe von Veranstaltungen durchzuführen. Seit Anfang 2016 haben **Jacinda Sroka** und Anna Lehmann diese organisatorische Aufgabe übernommen. An dieser Stelle ein grosser Dank an alle.

- **Neujahrsapéro** bei GRIS Alliance des Créateurs in Zürich mit rund 80 Frauen
- **Mitgliederversammlung** im Geschäftshaus der Zürcher Kantonalbank Hard mit rund 50 Frauen
- **Sommertreffen** im Restaurant Movie mit rund 40 Frauen
- **Unternehmerinnen-Treff** bei unseren Gastgeberinnen **in der Region**
 - ❖ Mai: **Monica Odermatt** in Baar/ZG
 - ❖ Juli: **Bibi Bigler** in der Parfum Bar in Aathal
 - ❖ September: **Monica Odermatt** in Baar/ZG
 - ❖ Oktober: **Doris Mack** in Schindellegi
 - ❖ November: **Renate Otth-Ammann** in Bern in Zusammenarbeit mit **Gabriella Cacciatore-von Mandach** mit Lesung von **Anne Rüffer**
- **4 Gründerinnen-Stammtische**, organisiert von **Frederike Asael** in Zürich mit je rund 20 Frauen
- **3 Business-Lunches**, organisiert von **Alexandra Fingerhuth-von Muralt** mit je rund 25–30 Frauen
- **World Café à la carte**, organisiert von **Petra Rüegg**, ausgebucht mit 18 Teilnehmerinnen
- Weihnächtliches **Wichteln** bei **DOTTI'S Lovely Vintage + Labels** und **HIGHLIGHTMYDAY** mit rund 50 Frauen

- **Jour fixe «Online wirksam – digitale Potenziale für KMU»** lautete das Leitmotiv unserer Jahrestagung am 22. September 2015 im Gottlieb Duttweiler Institute. Die Tagung bot den Teilnehmerinnen reichlich Gelegenheit, in rotierenden Fokusgruppen mit den anwesenden Expertinnen zu diskutieren. Das Programm wurde in enger Zusammenarbeit mit unserem Knowledge-Partner Gottlieb Duttweiler Institute entwickelt. Es referierten die Expertinnen Dr. med. Nadine Farkas und Karin Frick (GDI) und zum Thema «Recht im Internet» Dr. Christian Laux. Die weiteren Podiumsteilnehmerinnen Rea Eggli, Kafi Freitag, Carla Kaufmann und Maya Repele und die mehr als 100 interessierten und diskussionsfreudigen Tagungsteilnehmerinnen machten den Erfolg dieses Events in grossen Teilen aus. Den roten Faden durch den Tag legte erneut die bekannte TV-Journalistin und Moderatorin Monika Schärer.

Kommunikation und Pressearbeit

Auch 2015 haben wir unsere erfolgreiche Strategie der kontinuierlichen und gezielten Kommunikation mit Medienvertreterinnen und -vertretern sowie der breiten Öffentlichkeit fortgesetzt. Seit Herbst unterstützt Caroline van Heeckeren (erweiterter Vorstand) den Verband. Sie betreut als Redakteurin unsere elektronischen Informationsgefässe. Mit ihr hat unser Verband nun ein Kommunikationsteam aus drei engagierten Frauen, geleitet von unserem Vorstandsmitglied Petra Rüegg, Ressort Kommunikation. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet Dorit Schmidt-Purrmann (erweiterter Vorstand).

Als erstes grosses Projekt setzte das Kommunikationsteam unter Projektleitung von Petra Rüegg die umfassende Überarbeitung des CD/CI einschliesslich der vollständigen Neugestaltung der Website um, Letzteres mit ebenso kompetenter wie tatkräftiger Unterstützung durch die Agentur «brandNew» sowie Web-Expertin Rita Späni (erweiterter Vorstand). Ziel war ein visueller Auftritt, der die strategischen Veränderungen der letzten Jahre hin zu mehr Dialog und Sichtbarkeit, Professionalität und zukunftsorientiertem Engagement deutlich erkennbar macht. Das positive Echo seit der Präsentation und Einführung zum Jour Fixe Unternehmertum 2015 spricht für sich.

Für die regelmässige Information der Medien und unserer Mitglieder dient nach wie vor unser fünfmal jährlich erscheinender Informationsletter netz.blick mit relevanten Hintergrundberichten aus unserem Verbandsnetzwerk. Den netz.blick sowie unsere Veranstaltungsinfo, die netz.news, erhielten jeweils rund 2'000 Abonnentinnen. 2015 haben wir 18 netz.news publiziert.

Die Medien hielten wir zudem gezielt mit Medienmitteilungen zu unserer Jahrestagung Jour Fixe Unternehmertum auf dem Laufenden. Der kontinuierliche Informationsfluss führte im Februar 2015 zu einem ausführlichen Interview mit unserer Verbandspräsidentin im St. Galler Tagblatt. Darüber hinaus wuchs das Medieninteresse an unserer noch in Arbeit befindlichen BVG-Verbandsvorsorgelösung, dies insbesondere dank des gezielten Vorgehens von Corin Ballhaus (ballhaus-profiling.ch), die im Rahmen unserer verbandsinternen BVG-Taskforce für die Kommunikation zu diesem Thema verantwortlich ist. Daraus entstanden u. a. ein Beitrag zum Thema BVG in der NZZ-Rubrik «Was in der

Schweiz schief läuft» (17.9.) und ein Bericht im www.startupticker.ch «Endlich: BVG für Selbstständige» (3.12.).

Unsere langjährigen bewährten Medienpartnerschaften mit der auflagenstarken *Ladies Drive* und dem *Organisator* setzten wir auch 2015 erfolgreich fort. Im Rahmen unserer vier *Ladies-Drive*-Kolumnen, die wir thematisch alle eng mit unserem Jahresleitmotiv «Zusammen mehr bewegen» verknüpften, räumten wir erneut einigen unserer Mitglieder eine PR-Plattform ein. Der *Organisator* begleitete unseren Jour Fixe Unternehmertum mit Abonentinnenaktion und Vorankündigung in der Juniausgabe und diversen Newsletters sowie Nachberichterstattung im Newsletter. Auch 2015 kommunizierten wir regelmässig über **Facebook und XING, hier wie bisher insbesondere für unsere Anlässe.**

Nutzen der Verbandsmitgliedschaft für Mitglieder

- **Grosses Beziehungsnetz**
- Stark frequentierter **Jahreskalender** auf der Homepage zur **kostenlosen Publikation von eigenen Events und Workshops**
- **Vergünstigte Standgebühren an der Women's Expo Switzerland**
- Teilnahme an **Veranstaltungen zum Mitgliederpreis**
- **Vergünstigte Konditionen bei allen Netzwerk-Partnerorganisationen** (siehe www.frauenunternehmen.ch/verband/kooperationen/)
- **Kostenlose Zustellung des Magazins Ladies Drive 4 x jährlich**
- **Vergünstigungen** bei diversen Medienpartnern (siehe www.frauenunternehmen.ch/mitgliedschaft/netzwerk/)
- Vergünstigungen beim **KMU-Beratungspaket des Beobachters**
- Vergünstigungen bei der **Concordia-Zusatzversicherung** (holen Sie sich ein Angebot: www.concordia.ch/de/private/sparen/kollektivmitglied.html)
- **Einladungen zu Anlässen, die unseren Mitgliedern vorbehalten sind:** Neujahrsapéro und Mitgliederversammlung (siehe www.frauenunternehmen.ch/retrospektiven/)
- **Ab 2016 erste branchenübergreifende Verbandsvorsorgelösung in der 2. Säule für Einzelunternehmerinnen**
- **Ab 2016 Sonderkonditionen für Neugründerinnen**

Finanzen

Der Verband steht wieder auf gesunden Beinen und schreibt auch 2015 schwarze Zahlen. einerseits bei unseren Sponsoren sowie Kooperationspartnern und andererseits bei diversen Sparmassnahmen.

Wir konnten unsere jahrelange Kooperationspartnerin, die Zürcher Kantonalbank, für weitere drei Jahre gewinnen. Über dieses langfristige Engagement, das finanziell sowie inhaltlich sehr wichtig ist für den Verband, freuen wir uns sehr und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich. Ebenso verdanken wir die finanzielle Unterstützung des Amts für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich für unseren Jour Fixe Unternehmertum.

Der Jour Fixe Unternehmertum erwirtschaftete 2015 für den Verband wiederum einen Reingewinn. Unsere Kooperationspartnerin ZKB bezog wie schon im Vorjahr Tickets und lud gezielt Firmenkundinnen zu diesem Anlass ein. Die Jahrestagung

fand vor vollem Saal statt. An dieser Stelle möchten wir auch die tolle Unterstützung des Gottlieb Duttweiler Instituts erwähnen, ohne die der Jour Fixe in diesem Rahmen nicht möglich wäre und für die wir sehr dankbar sind. Auch die Übernahme sämtlicher Druckkosten für die Unterlagen zum Jour Fixe durch Maxi Print halten wir ausdrücklich fest und bedanken uns sehr dafür.

Die diversen Sparmassnahmen griffen insbesondere dort, wo der Mitgliedernutzen nicht direkt betroffen war (Drucksachen, Postversände, Vorstandshonorare).

Der Vorstand bemüht sich weiterhin, zusätzliche Kooperationspartner zu gewinnen, damit die Finanzierung des Verbands langfristig gesichert werden kann.

Ein grosser Dank an alle Spenderinnen, Spender und Sponsoren 2015:

- an erster Stelle unsere Kooperationspartnerin Zürcher Kantonalbank
- unsere Eventsponsoren Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich sowie Gottlieb Duttweiler Institute
- unsere Leistungssponsoren Beobachter, Organisator, Ladies Drive und Maxi Print
- sowie alle Vereinsmitglieder, die mit ihren Spenden über die Mitgliederbeiträge hinaus unsere Verbandsarbeit und einzelne Events unterstützt haben

Die BVG-Verbandsvorsorgelösung

Wir wollen eine attraktive, branchenübergreifende Lösung für die Altersvorsorge, die insbesondere Selbstständige ohne Mitarbeitende einschliesst. Dies betrifft rund drei Viertel unserer Mitglieder.

Einzelunternehmer – Frauen wie Männer – sind oft in Dienstleistungsberufen tätig, wo Berufsverbände fehlen, die einen BVG-Anschluss bieten. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass auch sie alle drei Säulen für eine angemessene finanzielle Vorsorge nutzen können. Deshalb soll unsere Lösung Frauen und Männern zugänglich sein. Das Eidgenössische Büro für Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt die Projektentwicklung im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.

Die Lösung, die sich in der ersten Auswahl vom Herbst 2014 abgezeichnet hatte, mussten wir verwerfen, weil sie unseren Ansprüchen nicht in allen Belangen gerecht geworden wäre. Als branchenübergreifender Berufsverband mit einer überwiegenden Zahl an Einzelunternehmerinnen ohne Mitarbeitende sind wir BVG-technisch und steuerrechtlich nicht die Norm. Somit gingen wir Mitte 2015 in eine nächste Runde bei der Auswahl der Anbieter. Basis dafür bildeten die eingangs erwähnten Aspekte.

Der Start ist derzeit für das 2. Semester 2016 geplant. Auf dem Weg zu unserer Lösung haben wir noch einige aufsichts- und steuerrechtliche Hürden zu nehmen, da wir Neuland betreten, sprich, eben eine Lücke im BVG schliessen. Wir streben einen Kollektivanschluss an eine bestehende Sammelstiftung an und haben per Ende 2015 bereits eine erste Vorauswahl treffen sowie erste Gespräche aufgleisen können. Unsere Lösung soll die spezifischen Anforderungen, die sich aus den Biografien der Unternehmerinnen ergeben, sowie gesellschaftliche Trends berücksichtigen (hohe

Lebenserwartung, Veränderungen in der Arbeitswelt). Konkret sollen das Vorsorgereglement bzw. die Vorsorgepläne auch Selbstständigkeit in Teilzeit abdecken (in der Schweiz 70% aller selbstständigen Frauen ohne MA und 40% aller selbstständigen mit MA) und die Möglichkeit zur Erwerbstätigkeit bis 70 vorsehen (entspricht dem Wunsch vieler unserer Mitglieder).

Wir spüren das Interesse sowie die Unterstützung für unsere Lösung von allen Seiten. Es freut uns sehr, dass wir als Verband eine Lücke in der Schweizerischen BVG-Landschaft werden schliessen können und unsere Mitglieder als Erste in den Genuss davon kommen.

Ausblick

«**Zukunft gestalten – vorsorgen**», unter diesem Motto steht das Jahr 2016. Dabei wird unser oberstes Ziel sein, die Finanzierung des Verbands nachhaltig zu sichern. Dazu müssen wir wiederum ein deutliches Wachstum erzielen: mehr Mitglieder, mehr Sponsoren, mehr Finanzierungshilfen von Institutionen und der öffentlichen Hand.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Lancierung unserer Verbandsvorsorgelösung in der 2. Säule für Einzelunternehmerinnen, von der wir uns zusätzlich zum Vorteil für unsere Mitglieder auch ein grösseres Mitgliederwachstum versprechen.

Gemeinsam mehr bewegen können wir auch dank der aktiven Mithilfe vieler unserer Mitglieder bei der Organisation von Treffen und Events. Es würde uns freuen, möglichst viele Mitglieder an unseren nächsten Events begrüessen zu dürfen!

Autorinnen: Anna Lehmann, Esther-Mirjam de Boer, Petra Rüegg, Dorit Schmidt-Purrmann, Patricia Widmer